

Capadecor DecoLasur Matt

Matte Lasurfarbe auf Dispersionsbasis für innen



Produktbeschreibung

Beschreibung / Werkstoff	Für dekorative Lasurbeschichtungen im Innenbereich. Geeignet auf glatten Untergründen und Putzen, zusätzlich zur dekorativen Gestaltung auf Raufaser und Glasgeweben einsetzbar.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ E.L.F. ■ Diffusionsfähig ■ Thixotrop ■ Beständig gegen wässrige Desinfektionsmittel
Kenndaten n. ÖNORM EN 13 300	<ul style="list-style-type: none"> ■ Nassabrieb R-Klasse 2 ■ Glanzgrad G3 matt
Bindemittelbasis / Wirkstoffe	Kunststoffdispersion nach DIN 55945
Farbtöne	Weiß-transparent
Lagerung	Kühl und frostfrei. Original verschlossen 12 Monate lagerfähig. Angebrochene Gebinde gut verschlossen halten.
Dichte	ca. 1,10 g/cm ³
Verpackung / Gebindegrößen	2,5 Liter, 5 Liter, 10 Liter

Verarbeitung

Beschichtungsaufbau	<p>Zwischenbeschichtung: Die Zwischenbeschichtung für Lasurtechniken muss stets gleichmäßig deckend ausgeführt werden. Sichtbare Ansätze oder Rollstreifen sind auch nach der weiteren Bearbeitung mit DecoLasur sichtbar. Als Zwischenbeschichtung eignen sich Primalon Universalhaftgrund, Amphibolin oder eine mind. wasch- und scheuerbeständige, matte Innendispersionsfarbe, z. B. Primador oder Indeko plus. Matte Innendispersionsfarben sind wegen des Saugvermögens nur bedingt geeignet (Gefahr von Ansätzen). Die Eignung der Dispersionsfarbe ist daher vorab zu prüfen. Zwischenbeschichtung für Lasurtechniken stets mit einer Bürste nacharbeiten, um eine sichtbare Rollstreifigkeit zu vermeiden. Die zu lasierenden Flächen müssen nach der Zwischenbeschichtung frei von Farbkontrasten und gleichmäßig saugend sein.</p> <p>Schlussbeschichtung: 1 - 3 Lasuraufträge mit DecoLasur matt, abgetönt über Color Express, mit CaparolColor oder AmphiColor Vollton- und Abtönfarben. Zur Einstellung der Verarbeitungskonsistenz kann DecoLasur Matt mit max. 20 % Wasser verdünnt werden.</p>
---------------------	---



Auftragsverfahren	Zur Ausführung des Lasurauftrages mit DecoLasur Matt eignen sich eingearbeitete Malerbürsten, Stupfpinsel, Naturschwamm oder saubere Lappen. Die Auswahl ist abhängig von der gewünschten Lasurtechnik.
Mindestverarbeitungstemperatur	Verarbeitungs- und Trocknungstemperatur für Umluft; Material und Untergrund: Nicht unter + 5 °C verarbeiten.
Abtönung	Abtönbar über Color Express und mit CaparolColor oder AmphiColor Vollton- und Abtönfarben. Bei Selbstabtönung benötigte Gesamtmenge untereinander vermischen, um Farbtonunterschiede zu vermeiden. Um evtl. Abtönfehler zu erkennen, bitte vor Verarbeitung auf Farbtonexaktheit überprüfen. Auf zusammenhängenden Flächen nur Farbtöne einer Anfertigung (Charge) verwenden. Achtung: Vollton- bzw. Abtönfarben und Farbpasten mit organischen Pigmenten sind bestmöglich lichtecht und eingeschränkt UV-stabil. Im Zweifelsfall Beratung anfordern.
Verdünnung	Mit reinem Wasser (max. 20 %)
Verbrauch	Ca. 80 - 100 ml/m ² pro Anstrich bei glattem Untergrund, auf rauen Flächen entsprechend mehr (Richtwerte ohne Gewähr, exakten Verbrauch durch Probefläche ermitteln).
Trocknung / Trockenzeit	Je nach Lasurtechnik nass-in-nass arbeiten oder Trockenzeiten bis zu 12 Stunden zwischen den einzelnen Beschichtungen einhalten. Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit verzögern die Trocknung.
Werkzeugreinigung	Sofort nach Gebrauch mit Wasser.
Hinweise	Nicht auf waagrechten Flächen mit Wasserbelastung einsetzen. Um Walzstrukturen zu vermeiden, sollte die Grund- und Zwischenbeschichtung im Bürstauftrag erfolgen. Bitte beachten: Um die speziellen Eigenschaften zu erhalten, darf DecoLasur Matt nicht mit anderen Produkten vermischt werden. Zur Vermeidung von Ansätzen nass-in-nass in einem Zug verarbeiten. Abdeckmaßnahmen: Die Umgebung der zu beschichtenden Flächen, insbesondere Glas, Keramik, Lackierungen, Klinker, Natursteine und Metalle sind abzudecken. Farbspritzer sofort mit klarem Wasser abwaschen.
Besondere Hinweise	Gestaltungshinweise: Wandlasuren sind transparente Werkstoffe, die den Farbton und die Struktur des Untergrundes durchscheinen lassen, entscheidend beeinflusst durch Farbton, Saugvermögen und Beschaffenheit des Untergrundes, Schichtdicke und Verdünnungsgrad der Lasur. Das verwendete Werkzeug sowie die individuelle Handschrift des Verarbeiters sind richtungsweisend für das Ergebnis. Musterlegungen oder Musterplatten sind aus diesem Grund unabdingbar. Die Kontrastwirkung ist hoch, wenn bei heller Zwischenbeschichtung der aufgetragene Lasurfarbton dunkel gehalten wird. Farbtonunterschiede: Durch stark unterschiedliche Alkalität, ungleiches Saugverhalten oder Verschiedenartigkeit des Untergrundes und dergleichen, kann es zu einer Fleckenbildung bzw. Farbtonunterschieden in der Beschichtung kommen. Ausbesserungen: Abzeichnungen von Ausbesserungen in der Fläche hängen von vielen Faktoren ab und sind daher selbst bei Verwendung der Originalbeschichtung unvermeidbar.
Untergrundvorbereitung	Die Untergründe müssen frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen und trocken sein. ÖNORM B 3430, Teil 1 beachten.

Chemikalienrechtliche Bestimmungen

Hinweise	Sofern es sich um ein kennzeichnungspflichtiges Produkt handelt, beachten Sie bitte das Sicherheitsdatenblatt auf unserer Website und die Hinweise auf dem Gebinde-Etikett.
----------	---


Technische Information: Capadecor DecoLasur Matt, Stand: 05 / 2024

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer / Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage / neuen PDF-Version verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

Synthesa Chemie Gesellschaft m.b.H., A-4320 Perg, Dimbergerstraße 29 – 31, Telefon 0 72 62 / 560-0, Fax 0 72 62 / 560-1500, Internet: www.synthesa.at, E-Mail: office@synthesa.at

 Niederlassungen und Verkaufsbüros: 3 x Wien | Amstetten | Haid/Ansfelden | Salzburg-Wals | Kematen/lbk. | Rankweil | Gratkorn | Seiersberg | Klagenfurt